

## 150 Jahre Sekundarschule



Die Romanshorer Schulen haben im Jahr 2009 allen Grund zum Feiern: Die Sekundarschule feiert ihr 150-jähriges Bestehen, das Pestalozzischulhaus der Primarschule wird 100 und die Kanti Romanshorn 40 Jahre alt. Gleichzeitig blickt der Kanton Thurgau auf eine 175-jährige Geschichte der Volksschule zurück. Mit verschiedenen Events und Anlässen wird dieses Jubiläumsjahr gewürdigt.

### Jubiläums-Baum

Vor 150 Jahren wurde der Grundstein für unsere Sekundarschule in Romanshorn gelegt, eine epochale Entwicklungsgeschichte folgte. Diese Entwicklung hat jedoch nicht nur im Innern, d.h. im pädagogischen und sozialen Bereich stattgefunden,

sondern auch im Äusseren. So stehen heute den Schülerinnen und Schülern wie auch den Lehrerteams helle Schulungsräume mit modernen Infrastrukturen zur Verfügung. Die beiden Schulanlagen Reckholdern und Weitenzelg bilden eigenständige Schulzentren. Sie bieten Platz für je rund 200 Schülerinnen und Schüler. Die Umgebungen der beiden Schulhäuser wurden freundlich und attraktiv gestaltet. Spazierwege führen zwischen Bäumen und Sträuchern hindurch, Hartbeläge und Wiesen bieten Platz für Sport und Spiel und eignen sich auch als Ruhezonen. Im Rahmen solcher Gestaltungen ist es nicht zu vermeiden, dass Bäume gefällt und Sträucher entfernt werden müssen, nicht zuletzt auch aus Sicherheitsgründen.

Dass die Schule nicht nur den Menschen, sondern auch der Natur Möglichkeiten zur Entwicklung bietet, wird mit einem Beispiel im Jubiläumsjahr bewiesen. Martin Nafzger, Gärtnermeister und langjähriges Mitglied in der Sekundarschulbehörde, hat als Ersatz für eine gefällte kanadische Pappel bei der Schulanlage Weitenzelg eine amerikanische Mooreiche gespendet, ein Jungbaum, der sich in den nächsten Jahrzehnten zu einem stattlichen Baum entwickeln wird. Unspektakulär und in kleinem Rahmen wurde die Baumpflanzung während der Frühlingsferien vorgenommen. Wir danken Martin Nafzger im Namen der Sekundarschule herzlich für diese Baumspende. Sie wird einerseits eine Erinnerung an seine Behördentätigkeit wie aber auch an das 150-Jahr-Jubiläum der Sekundarschule Romanshorn sein.

### Musical «Respekt»

Unser nimmermüder Lehrer, Moderator, Verseschreiber, Dichter, Komponist und Allrounder Stöff Sutter, hat sich bereit erklärt, anlässlich des Sekundarschuljubiläums ein Jubiläumsmusical zu schreiben. Bereits seit einiger Zeit sind Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule eifrig am Proben für «Respekt». Es sind sechs Aufführungen geplant, jeweils von Donnerstag – Samstag 18.–20. Juni 09 und 25.–27. Juni 09.

Fortsetzung auf Seite 3

Confiserie · Café



100% WIR

Einfach himmlisch...  
«Bodenseeperlen» aus Romanshorn



8590 Romanshorn • Bahnhofstrasse 20  
Telefon 071 463 16 52 • [www.konditorei-koepfel.ch](http://www.konditorei-koepfel.ch)

Wir verwöhnen Geniesser

Kurt Oberlaender und Brigitte Froehli alias  
**Frohlaender**



präsentieren wunderschöne Schlager mit viel Herz und Gefühl

CD-Taufe im Dancing «Kleiner Rigi» in Schönenberg a. Thur  
**Einladung zum Apéro am 24. Mai 2009 um 11.00 Uhr**

Hafenstrasse 60, 8590 Romanshorn, [k.oberlaender@bluewin.ch](mailto:k.oberlaender@bluewin.ch)

**Ströbele**  
Kommunikation  
gestalten und realisieren

**«Echt fantastisch»**  
Silvia Koch, Romanshorn

Freut sich über den Effekt  
von Metallic-Schreibern  
auf Artoz-Karten.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn  
Telefon +41 (0)71 466 70 50  
[www.stroebele.ch](http://www.stroebele.ch)  
**Ströbele der Erfolgsbeschleuniger**

**Farbe ist Leben!**



Edwin G. Maurer  
Malerbetrieb  
Bachweg 8  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 40 21  
edmaurer@bluewin.ch

**Pfiffner**  
8586 Riedt b. Erlen  
Tel. 071-648 20 89  
Fax 071-648 20 76

**HAUS- & WOHNUNGSRÄUMUNGEN  
ENTSORGUNGEN  
UMZÜGE  
ANKAUF VON ALTERTUM ALLER ART. NACHLÄSSE**

*Gratis-Abholdienst für gut erhaltene,  
brauchbare Gegenstände aller Art.*

**SEEBLICK**  
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

**Inserieren statt demonstrieren.**

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle  
5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos: Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, [www.stroebele.ch](http://www.stroebele.ch)

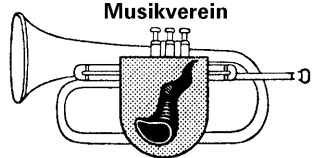


**Fusspflege & Pedicure**

Montag, Mittwoch und Donnerstag  
auch für externe Kunden  
im Regionalen Pflegeheim Romanshorn  
*Silvia Schönenberger, Telefon 071 244 94 17*



**Musikverein**



**Frühlingskonzert**  
Leitung: Roger Ender

**Sonntag, 17. Mai 2009, 19.00 Uhr**  
Evang. Kirche, Romanshorn

Eintritt frei – Kollekte

Romanshorn

**SEEBLICK**  
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

**Feuer für  
Ihren Verkauf.**

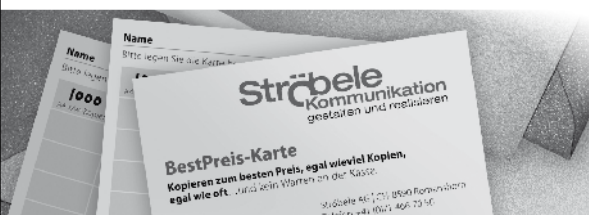


Nur mit einem  
Seeblick-Inserat  
erreichen Sie  
alle 5000 Haus-  
haltungen von  
Romanshorn  
und Salmsach.

Weitere Infos:  
Ströbele Kommunikation  
8590 Romanshorn  
Telefon 071 466 70 50  
[www.stroebele.ch](http://www.stroebele.ch)

**Ströbele**  
Kommunikation  
gestalten und realisieren

**Clevere Bestpreiskarte**  
Einmal zahlen, stets zum günstigsten Preis kopieren.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn  
Telefon +41 (0)71 466 70 50  
[www.stroebele.ch](http://www.stroebele.ch)  
**Ströbele der Erfolgsbeschleuniger**

**sek romanshorn salmsach** SEKUNDARSCHULE GEMEINDE

**Ordentliche  
SCHULGEMEINDEVERSAMMLUNG**  
Montag, den 18. Mai 2009, 19.30 Uhr  
Aula Schulanlage Reckholdern, Romanshorn

Ab 19.30 Uhr bis zum Beginn der Gemeindeversammlung um 20 Uhr  
offerieren wir Ihnen im Foyer des Schulhauses Reckholdern einen Apéro  
(bei schönem Wetter auf dem Pausenplatz) mit musikalischer Begleitung.

**Traktanden:** 1. Jahresbericht 2008  
2. Jahresrechnung 2008  
3. Informationen  
4. Umfrage

Im Anschluss beginnt die Gemeindeversammlung der Primarschule Romanshorn.

PRIMARSCHULE GEMEINDE  **ROMANSHORN**

**Traktanden:** 1. Jahresbericht 2008  
2. Jahresrechnung 2008  
3. Landabtretung an die Genossenschaft EW Romanshorn  
4. Mitteilungen und Umfrage

Allen Haushaltungen wurde je eine Jahresrechnung zugestellt. Weitere Exemplare  
können auf den Schulsekretariaten der Sekundarschule, Gottfried-Kellerstr. 23  
oder der Primarschule, Bahnhofstrasse 26, in Romanshorn, bezogen werden.

Die Schulbehörden

 PRIMARSCHULE GEMEINDE  **ROMANSHORN**

**100 Jahre Pestalozzischulhaus  
Tag der offenen Tür  
Zirkusmatinee  
Sonderausstellung Schule**

**Samstag, 16. Mai 2009**

|                   |                                   |
|-------------------|-----------------------------------|
| 09.00-11.00       | Das Pestalozzi öffnet seine Türen |
| 11.15             | Zirkusmatinee                     |
| anschl. ca. 13.30 | Rundgang im Museum am Hafen       |

Wir laden Sie herzlich ein, einen Blick ins Pestalozzischulhaus  
zu werfen, die Zirkusmatinee mit allen Kindern des Schulhauses  
zu geniessen und am Rundgang durch die spannende  
Sonderausstellung anlässlich der Schuljubiläen teilzunehmen.

Wir freuen uns auf Sie!

**Festwirtschaft beim Zirkus und während der Pause!**



Schule

Fortsetzung von Seite 1

**Museum am Hafen**

Das Jahr 2009 wird als ein «Jahr der Schule» in die Geschichte eingehen und Geschichte ist der Stoff aus dem die Museumsträume sind. In diesem Jubiläumsjahr wollen wir Schulgeschichte im Rahmen einer Sonderausstellung aufleben lassen. Als Kontrapunkt zu den «antiken» Ausstellungstücken im Museum (Anmeldung über Max Brunner, Telefon 071 463 44 25 oder per Mail max.brunner.romanshorn@bluewin.ch) bieten wir aber auch Führungen durch die Schulungsräume der «Neuzeit». Anmeldungen nehmen wir gerne unter Telefon 071 466 30 11 oder per Mail auf schulleitung@sekromanshorn.ch entgegen. ●

Benny Studer, Schulsekretär



## Balladen-Abend

Unter der Leitung der beiden Musiklehrkräfte Regula Frischknecht und Janina Bürgi sangen die vier ersten Klassen der Schulanlage Reckholdern dreizehn Lieder. Sie erfreuten ihre Eltern und Freunde mit solistischen Einlagen und balladenhafter Musik. Am 13. Mai luden die ersten Klassen der Weitenzelanlage zum Konzert ein. (Bild: Markus Bösch) ●

Markus Bösch



## Diplom- und Ferienkurse

**Die Sprachschule Linguis bietet verschiedene neue Kurse an, unter anderem auch Vorbereitungskurse für Cambridge-Prüfungen.**

### FCE und BEC Preliminary

Bei Linguis Romanshorn können Sie sich neu auf zwei international anerkannte Cambridge-Diplome vorbereiten. Das First Certificate in English (FCE) prüft die allgemeinen Sprachkenntnisse, das Business English Certificate Preliminary (BEC Preliminary) Sprachkenntnisse im kaufmännischen resp. Wirtschaftssektor. Für den First-Vorbereitungskurs ist das Niveau B1 Voraussetzung, für den BEC-Vorbereitungskurs Niveau A2.

### Ferienkurs Französisch für Schüler

In der ersten Sommerferienwoche bietet

Linguis zwei intensive Französisch-Kurse an. Kurs 1 richtet sich an 6.-KlässlerInnen, die nach den Sommerferien in die erste Oberstufe eintreten, Kurs 2 an SchülerInnen, die in die zweite Oberstufe eintreten.

In kurzer Zeit über gute Grundkenntnisse der deutschen Sprache zu verfügen, ist das Ziel des Deutsch-Intensivkurses. Er dauert 20 Wochen bei 12 Wochenlektionen.

Dies ist eine kleine Auswahl an Kursen, die von Linguis angeboten werden. Informationen zu diesen und weiteren Kursen, Daten und Preisen finden Sie auf [www.linguis.ch](http://www.linguis.ch) oder kontaktieren Sie uns unter 076 340 68 10 (M. Leenders) oder [info@linguis.ch](mailto:info@linguis.ch). ●

**Wirtschaft**

Fusion ist Tatsache..... 14

**Marktplatz**

Romanshorer Agenda..... 15

Die Rislenstrasse..... 15

**Kultur & Freizeit**

OL in Romanshorn ..... 9

Kanutin Nicole Rutishauser gewinnt ... 9

Besuch in der Fischbrutanlage ..... 9

Alte Liebe rostet nicht ..... 10

Martin O. – der mit der Stimme tanzt. 10

Englisch für Anfänger ..... 10

Pranzo di Ferragosto..... 11

Scherereien im Regionalen Pflegeheim 11

Boccia-Bar am Romanshorer Hafen .. 11

SCR-Sharks in Hochform..... 11

Zwei Mal gegen Horgen ..... 12

Filme im Kino..... 12

KCRo erfolgreich ..... 12

Herzig ..... 13

Mehr Medien ausgeliehen ..... 13

**Treffpunkt**

Nur ein Lehrer ..... 13

**Gesundheit & Soziales**

Gemeinde Romanshorn

alleinige Trägerin..... 14

**Behörden & Parteien**

EIKi-Ausflug ..... 6

FDP-Stamm am 16. Mai..... 7

Personalausflug..... 7

Highlights 2009 in Romanshorn ..... 7

Mitteilungen des Einwohneramtes ..... 7

Gedankenaustausch ..... 8

**Schule**

150 Jahre Sekundarschule ..... 1

Balladen-Abend ..... 3

Diplom- und Ferienkurse ..... 3

Klein, aber... ..... 5

Feine Räubergeschichte..... 5

Schule vor 100 Jahren ..... 5

CS Cup in Romanshorn ..... 6

**Impressum**

**Herausgeber**

Politische Gemeinde Romanshorn

**Ämtliches Publikationsorgan**

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

**Erscheinen**

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

**Entgegennahme von Textbeiträgen**

**Bis Montag 8.00 Uhr**

Gemeindekanzlei Romanshorn  
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn  
Fax 071 466 83 82, [seeblick@romanshorn.ch](mailto:seeblick@romanshorn.ch)

**Koordinationsstelle der Texte**

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 65 81

**Entgegennahme von Inseraten: Bis Freitag 9.00 Uhr**

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35  
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50  
Fax 071 466 70 51, [info@strobele.ch](mailto:info@strobele.ch)



Wir feiern am Samstag, 16. Mai 2009

## 5 Jahre Metzgerei Hälgi

in Romanshorn

mit speziellen Aktionen, einem Wettbewerb  
und Grillwürsten inkl. Getränk  
für Fr. 4.50 (ab 10.30 Uhr)

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Treue!



## KANTON THURGAU POLITISCHE GEMEINDE ROMANSHORN

### Öffentliche Projektauflage

#### 1. Rückzug des Wanderwegprojektes Bauprojekt: Neubau Wanderweg Uttwil-Romanshorn

Das Departement für Bau und Umwelt hat am 23. März 2009 entschieden: Das vom 22. August bis 10. September 2008 öffentlich aufgelegte Wanderweg-Projekt «Neubau Wanderweg Uttwil-Romanshorn» wird zurückgezogen.

Frauenfeld, 28. April 2009

Kantonales Tiefbauamt

#### 2. Planaufgabe des Wanderwegprojektes Bauprojekt: Neubau Wanderweg Uttwil-Tobelmühli

Gestützt auf § 21 des Gesetzes über Strassen und Wege werden die Bauprojektpläne während 20 Tagen öffentlich aufgelegt.

Auflagefrist: **15. Mai bis 3. Juni 2009**

Auflageort: Bauverwaltung Romanshorn, Bankstrasse 6,  
8590 Romanshorn

Während der Schalteröffnungszeiten  
Montag–Mittwoch von 08.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr  
Donnerstag von 08.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr  
Freitag von 08.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr

Während der Auflagefrist können gegen das kantonale Wanderwegprojekt begründete Einsprachen schriftlich beim Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau, 8510 Frauenfeld, eingereicht werden.

Romanshorn, 15. Mai 2009

Bauverwaltung



### BAUGESUCHE

**Bauherrschaft:** Spar Handels AG, Marcel Dietrich,  
Schlachthofstrasse 12, 9015 St. Gallen

**Grundeigentümerin:** Credit Suisse Anlagestiftung, vertr. durch Credit Suisse, Real Estate Asset Management, Uetlibergstr. 231, 8045 Zürich

**Bauvorhaben:** Montage Leuchtreklame

**Bauparzelle:** Bahnhofstrasse 16, Parzelle Nr. 264

#### Bauherrschaft/Grundeigentümerin

Alpinamed AG, Alte Landstrasse 11, 9306 Freidorf

**Bauvorhaben:** Umbau und Erweiterung der bestehenden Rampe auf der Ostseite

**Bauparzelle:** Neuhofstrasse 98, Parzelle Nr. 1860

**Bauherrschaft:** HR Brunner Verwaltungs AG,  
Kreuzlingerstrasse 5, 8590 Romanshorn

**Grundeigentümerin:** Jörg-Bartholdi Hermine,  
vertreten durch Bodmer Silvia, Sandrütiweg 9, 3423 Ersigen

**Bauvorhaben:** Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage  
KORREKTUREINGABE: Grundriss- und Fassadenänderungen

**Bauparzelle:** Wachholderstrasse 4 + 6, Parzelle 3208

**Planaufgabe:** vom 15. Mai 2009 bis 3. Juni 2009  
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

**Einsprachen:** Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



### SAMMELAKTION SONDERABFÄLLE

**Freitag, 22. Mai 2009**

**08.30 Uhr bis 11.30 Uhr / 13.00 bis 16.30 Uhr**

**Werkhof, Gaswerkstrasse 2**

Es werden **ausschliesslich Sonderabfälle aus Haushaltungen** (bis 20 kg pro Abgeber) angenommen. Grössere Mengen müssen über die kantonalen Giftsammelstellen entsorgt werden.

Sonderabfälle von Industrie- und Gewerbebetrieben werden nicht angenommen.

Es können gratis abgegeben werden:

- Farben/Lacke/Klebstoffe
- Fotochemikalien
- Desinfektionsmittel
- Säuren/Laugen
- Schädlingsbekämpfungsmittel
- Stoffe mit unbekannter Zusammensetzung
- Lösungsmittel/Verdünner
- Medikamente
- Chemikalien
- Holzschutzmittel
- Herbizide (Pflanzenschutzmittel)
- Thermometer/Fiebermesser/Quecksilber

## Klein, aber ...

Als Angehöriger des ersten Jahrgangs der «Kantonsschulen am See», so hiessen die beiden mit je einer Klasse neueröffneten Kantonsschulen während des ersten Vierteljahrhunderts ihrer Geschichte, ist mir vor allem der familiäre Rahmen in Erinnerung geblieben, in dem der Unterricht stattfand.

Noch intimer wurde es, wenn wir drei Gymnasiasten des Typus B, dazu gehörte auch die älteste Tochter des Gründungsrektors, Dr. Theodor Reich, sich um unseren Lateinlehrer gruppierten, der auch Griechisch, Philosophie, Englisch und (West-schweizer) Französisch unterrichtete.

Die Lehrer pendelten zwischen den beiden Schulorten Romanshorn und Kreuzlingen hin und her und wir Schüler genossen einen Unterricht, wie ihn wohl sonst nur die exklusivsten Privatschulen anbieten konnten. Dies war uns allerdings kaum bewusst, da die meisten von uns keine andere Kantonsschule kannten.

Ebenso nahmen wir es als selbstverständlich hin, dass das handverlesene Lehrerteam, das speziell für den Aufbau einer neuen Schule verpflichtet worden war, mit den damals modernsten und innovativsten Unterrichtsmethoden experimentierte.

So wurden zum Beispiel die Fächer Geographie und Geschichte zeitweise von den beiden Fachlehrern gemeinsam unterrichtet, wobei der Unterricht auch für die Öffentlichkeit zugänglich war. Schüler und interessierte Erwachsene mit ihrem grösseren Erfahrungshintergrund erhielten nicht nur ein fächerübergreifend vernetztes Wissen vermittelt: Eines Tages wurden sämtliche Schulangehörigen der beiden Standorte mit einem Car in die Unterseeregion chauffiert, um an Ort und Stelle praktischen Anschauungsunterricht zu erhalten, sei es in Bezug auf mittelalterliche Stadtgründung und historische Baustile (Überlingen) oder die eindrücklichen Überreste einer vor Hunderttausenden von Jahren durch Vulkantätigkeit gebildeten Landschaft (Hohentwiel).

Wenn man bedenkt, dass fächerübergreifender Unterricht, jahrzehntelanger bildungspolitischer Bemühungen zum Trotz, auch heute noch in den meisten Mittelschulen eher die Ausnahme darstellt, kann man unschwer ermessen, wie fortschrittlich die Kantonsschulen am See damals waren. Dies hinderte das in Ehren ergraute Kollegium der Kantonsschule am Kantonshauptort dennoch nicht daran, eher etwas herablassend auf das gymnasiale Treiben am Bodenseeufer hinunterzuschauen.

Mit dem Auftakt zur ersten Romanshorer Maturafeier dürften diese Bedenken weitere Nahrung erhalten haben: Mit Trompetenfanfaren und Trommelgerassel bewegten sich, in Trauerkleidung mit Frack und Zylinder, etwa 20 frischgebackene Maturi gemessenen Schrittes hinter einer Totenbahre herschreitend, durch die Strassen des damaligen Dorfes am See. Mitten auf der Kreuzung Bahnhofstrasse / Alleestrasse wurden die auf der Bahre mitgeführten und nun überflüssig (?) gewordenen Schulbücher und -hefte zu einem Freudenfeuer aufgeschichtet und mehr als die Hälfte aller Romanshorer realisierte verwundert, dass es am Ort offenbar seit vier Jahren eine Kantonsschule gab ...

Matthias Blumer

Matthias Blumer besuchte als Schüler der ersten Stunde die Kantonsschule Romanshorn, studierte an der Uni Zürich Germanistik und Musikwissenschaft und an der Musikhochschule Schulmusik II. Seit 1977 unterrichtet er in unterschiedlicher Zusammensetzung die Fächer Musik und Deutsch. ●



## Feine Räuber-geschichte

Die Zweitklässler des Oberschulhauses hatten die Geschichte des Räubers Felix Knatter-Ratter einstudiert. In der Primarschulaula führten sie das Singspiel für Eltern, Verwandte und Freunde auf. Für ihre Darbietung erneteten sie viel Applaus. (Bild: Markus Bösch) ●

Markus Bösch



## Schule vor 100 Jahren

Anzusehen war es den Lehrpersonen und den Schülern der Spitz-Schulhäuser von weitem: Angezogen wie vor 100 Jahren gingen sie auf Spurensuche. Schreiben, Kartonage und Spiele waren angesagt, ein Besuch des Schulmuseums gehörte genauso dazu wie der Besuch von Zeitzeugen aus vergangenen Schulzeiten. Hellraumprojektor und Computer waren fast durchwegs verbannt und wie früher waren die Gespräche in Thurgauer Dialekt gehalten. (Bild: Markus Bösch) ●

Markus Bösch



## CS Cup in Romanshorn

Bereits zum zweiten Mal fand das kantonale Ausscheidungsturnier des CS Cup in Romanshorn statt.

Unter der Federführung der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach organisierten Vertreter des FC Romanshorn und weitere Freiwillige am 6. Mai für 25 Mannschaften aus dem ganzen Kanton diesen sportlichen Anlass. Neben der guten fussballerischen Leistung ist das faire und kameradschaftliche Verhalten der Mannschaften hervorzuheben. Dies und eine minutiöse Planung trugen zu einer erfolgreichen Durchführung bei.

Die Siegermannschaft «Kanti Romanshorn» mit ihrem Lehrer, Peter Lehmann, werden

den Thurgau in Basel am Finalturnier vertreten. Auf den folgenden Plätzen finden wir die Sek Bürglen, die Sek Märstetten und eine Heimmannschaft der Sek Romanshorn (Klasse Krüsi). ●

*Sekundarschule Romanshorn-Salmsach,  
Markus Villiger*

sek romanshorn salmsach  
SEKUNDARSCHULE  
GEMEINDE



Siegermannschaft «Kantonsschule Romanshorn»

## ElKi-Ausflug

Am Sonntag, 17. Mai ist es soweit. Der erste ElKi-Ausflug steht auf dem Programm.

Alle Kinder, in Begleitung ihrer Eltern oder einer erwachsenen Person (Oma, Opa, Gotti, Götti...), sind dazu eingeladen. Es sind aber auch Leute eingeladen, die keine Familie haben, deren Kinder bereits ausgezogen sind oder einfach diejenigen, die Lust haben, einen gemütlichen Ausflugstag in einer geselligen Runde zu geniessen.

Nach dem Gottesdienst, um ca. 11.15 Uhr, wird mit dem Velo von der kath. Pfarrkirche Romanshorn zum Bränneli geradelt. Dort wird der Zmittag grilliert und einige fröhliche Momente zusammen genossen. Für den Zmittag ist jeder selber verantwortlich, für Spiel und Spass wird gesorgt.

### Schlechtwettervariante:

Treffpunkt bei schlechtem Wetter: 17. Mai um 14.00 bis ca. 17.00 Uhr im Zimmer Hermann (Treffi) bei der kath. Kirche Romanshorn zu einem Spielnachmittag.

Wer will, kann sein Lieblingsspiel mitbringen. Zum Zvieri gibt es eine «Teiletä», das heisst jeder bringt etwas mit. So reicht es für alle.

### Auskunft:

Judith Goldinger, Telefon 071 463 76 45  
So, 17. Mai, 8.30–10.00 Uhr

Wir freuen uns auf viele Reise- und Spiel-lustige. ●

*Die ElKi-Gruppe*

# 1000 Franken Willkommensprämie

Telefon 0848 111 444  
[www.tkb.ch/praeemie](http://www.tkb.ch/praeemie)

Ihre Willkommensprämie bei der TKB:  
Neue Hypothekar-Kunden erhalten jetzt bei Abschluss einer Festhypothek 1000 Franken! Genaue Bedingungen erfahren Sie bei Ihrer Kantonalbank.



**Thurgauer  
Kantonalbank**

Gemeinsam wachsen.

## FDP-Stamm am 16. Mai

**Morgen Samstag, 16. Mai findet der nächste FDP-Stamm statt.**

Der Stamm ist für alle Interessierten offen. FDP-Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen. Vom Vorstand sind Stefan Risi und

Catherine Franz anwesend. Wir freuen uns, wenn Sie zahlreich dazukommen.

Wo: Hotel Inseli, wann: 9.30 Uhr ●

*FDP: Die Liberalen Romanshorn, Vorstand*

## Personalausflug

**Nein, bis nach Paris reicht das Geld und die Zeit nicht .... So hiess die Überschrift auf der Einladung zum Personalausflug der Kath. Kirchgemeinde Romanshorn.**

Nach Kaffee und Kuchen auf der Fähre nach Friedrichshafen und der Weiterfahrt mit dem Zug nach Radolfzell wurden die Ausflügler von Bernhard Maurer, Münsterpfarrer i. R., Ehrendomherr und Subsidiar, im Münster empfangen. Es stellte sich schnell heraus, dass Bernhard Maurer ein virtuoser Erzähler der bewegten Vergangenheit vom und rund um das Münster ist. Geschichten der Zelle von Radolt über die vielen Kriegsjahre im speziellen der Jahre des 2. Weltkriegs trug er interessant, anschaulich und pointenreich vor. Er umschrieb die Anbetung der Kirchenheiligen wie folgt, was ziemlichen Eindruck hinterliess: Sie sind die Bittsteller und Boten



unserer Anliegen bei Gott. Sie sind bereits dort, wohin wir auch streben.

Die kurze Fahrt mit dem Stadtbuss brachte die Reisenden ins Strandcafé zum Nachtessen. Gut gelaunt und vorzüglich gestärkt wurde die Rückreise angetreten. Der Abend klang mit einem Schlummertrunk in Romanshorn aus. ●

*Monika Monn, Pfarreisekretärin Romanshorn*

## Highlights 2009 in Romanshorn

Auch dieses Jahr ist in Romanshorn wieder einiges los. Knapp 1'000 verschiedene Veranstaltungen sind auf der Romanshorer Website eingetragen. Um EinwohnerInnen und Touristen einen besseren Überblick zu verschaffen, hat das Stadtmarketing die grössten Events in Romanshorn auf einem handlichen Flyer aufgelistet.

Vom Nationen- über das Sommernachtsfest bis hin zum slowUp Bodensee Schweiz bietet Romanshorn über die Sommermonate beste Unterhaltung an den Wochenenden. Der informative Flyer kann ab sofort bei der Tourist Information Romanshorn oder am Informationsschalter im Gemeindehaus kostenlos bezogen werden. Das Stadtmarketing freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher an den Romanshorer Sommeranlässen 2009! ●



*Stadtmarketing Romanshorn*

## Mitteilungen des Einwohneramtes

25. April bis 8. Mai 2009

### Geburten: Auswärts geboren

#### 9. März

– Lieberherr, Ennio, Sohn des Lieberherr, Jürg, von Ebnat-Kappel, Kappel SG und der Lieberherr, Cornelia, von Österreich, in Romanshorn

#### 26. April

– Heikkilä, Viola Sylvi Anniina, Tochter des Heikkilä, Mikko Juhani, von Finnland und der Heikkilä, Mari Sylvia Katariina, von Finnland, in Romanshorn

### Eheschliessungen: In Romanshorn getraut

#### 27. April

– Menzer, Fritz Eckehart Georg, von Rain LU und Oberbuchsitzen SO, in Romanshorn; Nasr Esfahani, Elham, von Iran, in Romanshorn

### Todesfälle: In Romanshorn gestorben

#### 1. Mai

– Kohler geb. Eigenmann, Anna Mina, geb. 3. Dezember 1916, von Landiswil BE, in Romanshorn

#### 5. Mai

– Abgottspon, Klaus, geb. 25. April 1938, von Staldenried VS, in Romanshorn

#### 7. Mai

– Häuser, Fritz, geb. 16. Dezember 1919, von Dägerlen ZH, in Romanshorn

### Todesfälle: Auswärts gestorben

#### 29. April

– Krall Di Carlo, Claudia, geb. 20. Februar 1960, von Schangnau BE, in Romanshorn

#### 3. Mai

– Ebnetter, Emil, geb. 29. Januar 1925, von Appenzell AI, in Romanshorn

#### 3. Mai

– Liebi, Andreas Werner, geb. 11. November 1958, von Seftigen BE, in Romanshorn ●

*Einwohneramt Romanshorn*

## Gedankenaustausch

**Für einen Blick in die Zukunft mit Gaby Zimmermann lud die Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) am 29. April ins «Treffli» ein. Es fand eine beachtliche Schar Interessierte den Weg dorthin. Hanspeter Heeb hiess unsere Gemeindeleiterin herzlich willkommen.**

Die Frage, nach dem wie weiter nach der Pensionierung Anfang des Jahres 2011 von Priester und Präses Toni Bühlmann, kann heute noch nicht «abschliessend» beantwortet werden. Es gibt da verschiedene Möglichkeiten, die noch geprüft und besprochen werden, ob und mit welchem kleinen Pensum Toni Bühlmann weiter bleiben möchte und wird. Trotzdem hiesse das entweder weniger Eucharistiefeiern oder mehr Aushilfspriester suchen, von denen es auch nur noch wenige gibt. Die Anwesenden hoffen aber trotz der prekären Personalsituation doch noch einen Priester zu finden.

Eine «Alternative», dem Priestermangel etwas entgegenzuwirken sind die Bildung der Pastoralräume. Darin werden mehrere Pfarreien zu einem grossen Raum zusammengefasst und dieser steht dann unter der Gesamtleitung eines Pfarrers. Nur wenn sich keiner findet, kann auch ein Gemeindeleiter/Laientheologe diese Aufgabe übernehmen. Dieses Konzept ist in unserem Bistum Basel durch den Bischof in Kraft gesetzt, und es geht jetzt darum, diese Räume zu bilden. Für unsere Region liegt ein Vorschlag auf dem Tisch, der aber noch diskutiert wird: Amriswil–Hagenwil–Sommeri sind als Pastoralraum vorgesehen, Romanshorn mit Salmsach und Uttwil ist schon ziemlich gross und darum im Moment allein. Die Bildung und Verwaltung dieser Räume ist allerdings eine weitere zusätzliche und zeitintensive Aufgabe, die nicht unterschätzt werden darf. Normalerweise sei ein Wechsel von Seelsorgern alle 10–12 Jahre vorgesehen, so ein Wechsel tue jeweils allen gut, sagt Gaby Zimmermann. Aber weil es viel weniger Personal gibt als offene Stellen, ist das schwierig durchzuhalten. Weiss man, ob man wieder jemanden bekommt? Und aussuchen kann eine Kirchgemeinde die Mitarbeitenden kaum noch, sie kann froh sein, wenn sich überhaupt jemand findet. Eine gut geführte und darauf vorbereitete Pfarrei kann aber auch eine Zeit ohne Pfarrer oder Gemeinde-

leiter sein und manchmal ist das sogar besser als jemanden einzustellen, der gar nicht für diese Aufgabe geeignet ist.

Aktuell ist gerade die Besetzung der Stelle der Jugendseelsorge in unserer Pfarrei St. Johannes vordringlich, bis jetzt konnte noch keine geeignete Person angestellt werden. Gaby Zimmermann findet die Jugendarbeit aber sehr wichtig und wird, falls sich niemand findet oder jemand, der erst eingearbeitet werden muss, zusammen mit anderen das Notwendigste übernehmen. Ein Zuhörer wandte ein, dass früher die Jugendseelsorge sich oftmals auch auf die Familie übertrug. Ihre Kinder kamen heim und erzählten vom Erlebten. Dies unterstreicht wiederum die Wichtigkeit dieser Arbeit, die ihr sehr am Herzen liegt.

Die Personalsituation hat sich aber die Kirche auch selbst zuzuschreiben: Um Priester zu werden, muss man immer noch ein Mann und zölibatär sein. PastoralassistentInnen und GemeindeleiterInnen gibt es als Notlösung nur deswegen, weil es zu wenig Priester gibt. In deutschen Bistümern sind die Wirkungsmöglichkeiten dieser Berufsgruppe sehr eingeschränkt oder gar der Beruf wieder abgeschafft worden. Aber auch im Jugend- und Sozialbereich gibt es noch zu wenig Möglichkeiten und Förderung für QuereinsteigerInnen, die eine pädagogische, soziale oder kulturelle Ausbildung haben.

Ein weiterer Punkt neben der rein zeitlichen Überforderung ist wahrscheinlich auch die grosse Bandbreite an oft widersprüchlichen und unerfüllbaren Erwartungen und Kirchenbildern, unter denen viele SeelsorgerInnen leiden, womit sie nicht umgehen können, und manchmal daran zerbrechen, was dann auch nicht gerade eine Einladung ist, diesen Beruf zu ergreifen. Trotz all dieser Schwierigkeiten, die in anderen Teilen der Welt noch viel grösser sind, bleibt es aber unsere Aufgabe, die christliche Botschaft weiterzugeben und sie einer Gemeinde am Ort zu leben, durch sie Trost und Kraft und Zusammenhalt zu erfahren, die Herausforderungen zu meistern und Nöte zu lindern im Geist Jesu Christi.

Gaby Zimmermann hat die Pfarrei immer so führen wollen, dass diejenigen, die mit-



machen, auch mitreden und mitentscheiden können. Und es gibt in der Gemeinde sehr viele fähige Personen, die manches viel besser machen als die SeelsorgerInnen. So sind es heute sowieso die vielen Freiwilligen und auch Nebenamtlichen, die mit ihrer Freude, ihren Fähigkeiten, Kompetenzen, ihrem Gottvertrauen die Pfarrei prägen. Auch hier gäbe es durchaus noch mehr Möglichkeiten, so wie es nebenamtliche Katechetinnen gibt, ohne die der Religionsunterricht entweder gar nicht mehr oder längst nicht so qualifiziert stattfinden würde, könnte man auch die «Bezugspersonen», eine Art GemeindeleiterIn im Nebenamt weiter ausbauen, statt ganz abschaffen.

«Es ist gerade heute wichtig», so Zimmermann «für eine offene Kirche einzustehen – und die Zeichen der Zeit zu erkennen.» Für Gaby Zimmermann besteht die Kirche nicht nur aus Liturgie, sondern muss sich auch gerade im Sinne Jesu für ein gutes und gerechtes Zusammenleben der Menschen, aber auch mit den anderen Lebewesen und den Gaben der Erde einsetzen. Abschliessend dankte Gaby Zimmermann gerade der KAB dafür, dass sie die sozialen und ökologischen Anliegen in unserer Pfarrei wach hält und sich auch zu politischen und wirtschaftlichen Fragen von einem christlichen Gewissen her nicht nur Gedanken macht, sondern sich auch einmischt und zu Wort meldet. Und die KAB freut sich sehr, wenn sich dazu weitere MitstreiterInnen finden! ●

Franziska Heeb, KAB

## OL in Romanshorn

Für die ROLV-Staffel des regionalen OL-Verbandes haben sich 42 Dreierteams eingeschrieben. Im Rahmen des traditionellen 33. Oberthurgauer-OLs kämpfen die Staffeln um Punkte in der Jahres-Vereinsmeisterschaft.

Je die fünf bestklassierten Teams pro Verein sammeln Punkte für ihre Clubs. Der Wettbewerb geht am kommenden Samstag auf den Strassen und Plätzen von Romanshorn über die Bühne. Der Start ist auf 17.30 Uhr angesetzt. Das Start- und Zielgelände befindet sich auf der Schlosswiese.

Da der Oberthurgauer-OL auch ein Sportanlass für Neu- und Wiedereinsteiger ist, führen die Organisatoren selbstverständlich auch Einzel- und Gruppenkategorien. Das Dorfzentrum Romanshorn hat sich im vergan-

genen Jahr als ideales OL-Gelände bewährt. Erleben Sie die «Stadt am Wasser» mit der speziellen OL-Karte.

Anmeldungen können am Lauftag zwischen 16.00 und 18.00 Uhr ohne Aufpreis im Laufzentrum (Schlosswiese) getätigt werden.

Die Auswertung wird mit dem elektronischen Postensystem SPORTident durchgeführt. SI-Cards können gemietet werden. Eine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl. Weitere Auskünfte erteilt der Laufleiter: Martin Meier, Tel. 071 455 22 41, martin-meier@bluewin.ch. ●

*Martin Meier*

## Kanutin Nicole Rutishauser gewinnt

Für den Schweizer Kanu-Nachwuchs war die Internationale Regatta in Montova in Italien der erste Wettkampf der Saison.

Die einzigen Podestplätze gab es für die Romanshornerin Nicole Rutishauser mit der Schaffhauserin Ramona Haslebach im Kajak-Zweier der Juniorinnen über 500 Meter. Sie gewannen 1,4 Sekunden vor zwei italienischen Booten. Über 1000 Meter kamen die beiden jungen Schweizerinnen auf den 3. Rang. Im Kajak-Einer war die Konkur-

renz stärker. Nach einem 5. und 6. Platz im Halbfinal reichte es nur zum B-Final. Über die längere Distanz belegte Nicole dort dann den guten 2. Rang. Mit dem 6. Rang über 500 Meter war sie weniger zufrieden: «Da kann ich mich sicher noch steigern. Aber insgesamt bin ich mit den ersten Rennen der Saison zufrieden. Im Wettkampf konnte ich mich steigern und freue mich nun auf die ersten Schweizer Rennen in Rapperswil Anfang Mai.» ●

*Kanuclub, Peter Gubser*



Die Romanshornerin Kanutin Nicole Rutishauser stand in Montova zu oberst auf dem Podest. Rechts davon ihre Zweier-Partnerin Ramona Haslebach aus Schaffhausen.

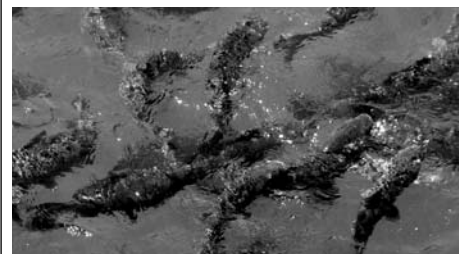
## Besuch in der Fischbrutanlage

Die Jugendgruppe «Grüenschnäbel» des Vogel- und Naturschutzvereins Romanshorn & Umgebung unternahm mit über zwanzig interessierten Kindern einen Besuch in der kantonalen Fischereiaufsicht in Romanshorn.

Nach einem kurzen Marsch vom Bahnhof waren alle gespannt, was Markus Zellweger, der Leiter der Fischereiaufsicht, zu erzählen hatte.

Nach einer kurzen Einführung ging es auch schon gleich zur Besichtigung des neuen Aussenbereichs der Anlage, wo man die Seeforellen und Karpfen durch Fenster im Becken beobachten konnte.

Einige Kinder waren sehr fasziniert vom Tun der Fische, andere hingegen folgten aufmerksam den Erzählungen des Fachmanns. Interessant zu hören, war auch die Tatsache, dass ein Eisvogel die Gelegenheit des bequemen Nahrungserwerbes entdeckt hat und diese auch täglich nutzt.



In einem zweiten Teil der Führung konnte die Gruppe die Anlagen innen besichtigen und dort auch die jungen, frisch geschlüpften Seeforellen unter die Lupe nehmen.

Die Brut der 60 Millionen Felcheneier muss dafür noch auf günstigere Witterungsbedingungen warten. Insgesamt werden um den gesamten Bodensee gegen 500 Millionen Fische künstlich ausgebrütet und danach in die Freiheit entlassen, dies um die Bestände zu sichern und um den Berufsfischern eine Existenzgrundlage bieten zu können.

Die Jugendgruppe kehrte danach mit vielfältigen Eindrücken und neuem Wissen zurück, aber nicht ohne noch eine kleine Zwischenverpflegung gegessen zu haben. ●

*Grüenschnäbel, Marco Bertschinger*

## Alte Liebe rostet nicht

**Bereits zum 48. Mal fand das internationale ROMMEE-Treffen der befreundeten Tennisclubs von Meersburg und Romanshorn bei idealem Frühlingswetter am letzten April-Sonntag auf der Tennisanlage in Meersburg statt. Der Anlass war dieses Jahr integriert in den landesweiten Aktionstag des deutschen Tennisverbandes unter dem Motto «Deutschland spielt Tennis».**

Eine stattliche Schar Romanshornener Clubmitglieder begab sich bei Sonnenschein am Sonntagmorgen frohgelaunt auf den Weg zum traditionellen Anlass nach Meersburg, vorbei an der Blütenpracht unserer Obstbäume, dem See entlang. Unterwegs wurde uns wieder einmal mehr bewusst, in welcher schöner Landschaft wir zu Hause sind. Auf der Überfahrt mit der Fähre und das besonnte Städtchen Meersburg stets vor Augen konnten wir dann allerdings ebenso wieder einmal feststellen, dass es unsere deutschen Freunde in ihrem alten Städtchen Meersburg sogar eher noch etwas besser haben als wir, wohnen sie doch auf der Sonnenseite, an der Riviera des Bodensees.

### Spiele und gemütliches Beisammensein

Bei einem Steh-Apéro richteten die beiden Präsidenten Köstlinger und Bilgeri sowie Bürgermeister Brüttsch ihre Grussbotschaften an die über 60 Mitglieder und Gäste. Dann teilte der Sportwart die Mitglieder beider Clubs in zwei gemischte Gruppen ein, die dann abwechselungsweise in acht Runden jeweils in gemischten Doppels eine halbe Stunde Tennis spielten. Zwischendurch stärkte man sich mit Kuchen

und pflegte den landesübergreifenden Gedankenaustausch über Gott und die Welt.

Nach vier Stunden Sport und der wohlthuenden Körperpflege erfreuten sich die Gäste während einem weiteren Steh-Apéro an einem orientalischen Bauchtanz, dargeboten von Frauen des katholischen Kirchenchors und ihrer Leiterin. Inzwischen hat Clubmitglied, Haltnauwirt und Vize-Bürgermeister der Stadt Meersburg Werner Endress mit seiner Crew ein schmackhaftes Abendessen zubereitet, das uns schon beim Anblick das Wasser im Munde zusammenlaufen liess und uns danach auch ausgezeichnet schmeckte. Nach dem Essen folgte eine Kostprobe des Haltnau-Weines «Müller Thurgau». Werner Endress brachte uns zunächst seinen Wein und die Rebe näher und entpuppte sich mit seinen weiteren Geschichten als gewiefter Unterhalter. Im Verlaufe des Abends zeigte auch der Abiturient des Droste-Hülshoff-Gymnasiums, Matthias Zimmermann, gekonnt bekannte Nummern der berühmten Kabarettisten Gerhard Polt, Karl Valentin und Lorient.

Mit dem Dank an den 1. Vorsitzenden Peter Köstlinger und sein Vorbereitungsteam für die grosszügige Gastfreundschaft sowie den gelungenen und tadellos organisierten Anlass begaben wir uns zufrieden kurz vor Mitternacht auf den Heimweg mit dem Wissen, dass die Latte fürs nächste Freundschaftstreffen vom 24. April 2010 bei uns in Romanshorn sehr hoch gesetzt ist. ●

*TCR, Peter Bilgeri*



## Martin O. – der mit der Stimme tanzt

### Martin O. ist der Stimmentänzer

Er singt, klingt, schimmert und lacht so wie kein anderer. Seine Beats reissen mit. Feine Klänge lassen Wolken tanzen. Und dank seinen Loops steht plötzlich ein grosser Chor auf der Bühne, Rhythmen machen sich selbstständig, Harmonien entwickeln sich unerwartet. Solo, raffiniert, verspielt, frech, umwerfend.

### Infos

Samstag, 16. Mai neu in der Aula Rebsamen Primarschule um 20.15 Uhr

Bistrobetrieb ab 19.30 Uhr

Jubiläumspreis: Fr. 25.–/Fr. 15.–

Reservierungen: [bistro-komitee@gmx.ch](mailto:bistro-komitee@gmx.ch) ●

*Bistrokomitee*

## Englisch für Anfänger mit Vorkenntnissen

**Pro Senectute bietet in Romanshorn einen Englischkurs für interessierte Senioren und Seniorinnen an.**

Es werden Personen angesprochen, welche wenig Erfahrung in der englischen Sprache mitbringen. In angenehmer Atmosphäre wird auf den ersten Grundlagen aufgebaut, um sich mündlich und schriftlich auszudrücken. Hanna Eikelenboom aus Egnach leitet den Kurs.

Anfang Februar 09 ist dieser in Romanshorn gestartet. Weite Interessenten sind herzlich willkommen. Es besteht die Möglichkeit, unverbindlich in der Klasse zu schnuppern.

Der Kurs findet vom Montag, 18. Mai bis 29. Juni 09, jeweils 13.30 – 15.30 Uhr, in der katholischen Pfarrei, Schlossbergstrasse 24 in Romanshorn, statt und kostet Fr. 180.00, 6 x 2 Lektionen.

Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83. ●

*Pro Senectute Thurgau*

## Pranzo di Ferragosto

### Quicklebendige Wohngemeinschaft auf Zeit

**Am Di/Mi, den 19./20. Mai 2009 um 20.15 Uhr im Kino Modern in Romanshorn.**

Die Ferientage um den «Ferragosto» Mitte August hätte sich Gianni wahrlich anders vorgestellt! Unverhofft wird der ewige Junggeselle in der Sommerhitze zum Gastgeber von vier eigensinnigen alten Damen. Der grund-

sympathische Gianni, der als typischer italienischer «Mammone» noch immer bequem bei seiner Mutter lebt, stellt sich tapfer und pflichtbewusst den Kapriolen der eigenwilligen Gäste. Als der Moment des Abschieds kommt, und sich Gianni befreit von seinen auferzwungenen Gastgeberpflichten glaubt, schmiedet die fidele Runde ganz andere Pläne... ●

*IG für feines Kino, Andrea Röst*

## Scherereien im Regionalen Pflegeheim

Zur Eröffnung der Bilderausstellung und zur Vernissage am 2. Mai 2009 im Regionalen Pflegeheim Romanshorn konnte die Scherenskünstlerin, Frau Jolanda Brändle, eine grosse Besucherzahl begrüßen. Das Interesse an den zum Teil klassischen, aber auch sehr modernen Scherenschnitten, die in den nächsten zwei Monaten den Eingangsbereich und das Café Giardino zieren, war seitens der Bewohnerinnen und der Bewohner, aber auch der Gäste, sehr gross. Das Trio HaSäMa, eine volkstümliche Musikformation aus dem Bekanntenkreis der Künstlerin, begleitete diesen Anlass musikalisch.

### Künstlerin und Familienfrau

Nach der Heirat mit dem Landwirt Stefan Brändle tauschte Jolanda Brändle ihr Berufsleben gegen das als Bäuerin und Mutter. Heute wohnt sie mit ihrer Familie in Dreien bei Mosnang. 1998 besuchte sie an drei Abenden einen Einsteigerkurs für Scherenschnitte. Diese «Schererei» hat sie so fasziniert, dass sie jede freie Minute dafür einsetzt. Die Zeit der «Schererei» geniesst Jolanda Brändle als Ausgleich zum Haushalt, Betrieb und Mutter von unterdessen acht Kindern. Jolanda Brändle pflegt mit dem Scherenschnitt eine sehr traditionelle Kunstform. Ursprünglich in Nordchina beheimatet, ist es eine der ältesten Volkskünste Chinas. In Europa war der Scherenschnitt beliebt in der Kultur der Goethezeit und des 19. Jahrhunderts. Vorwiegend am Abend, wenn die Kinder im Bett sind, nimmt Jolanda Brändle ihre Schere zur Hand und beginnt die Sujets, die ihr während des Arbeitstages in den Sinn kommen, umzusetzen.

### Bilder wecken Erinnerungen

Bereits beim Aufhängen der Bilder wurde Jolanda Brändle von allen Seiten angesprochen und durfte viele Geschichten zu den



*Jolanda Brändle mit Familie*

präsentierten Bildern erzählen. Die Hühner in den Eierschalen, die Hühnermusikformation, Herzen, Alpauzüge und Landschaften sind nur einige der unzähligen Werke, die in Romanshorn zu sehen sind. Vor allem das filigrane Bild von Schneewittchen und seinen Zwergen zeigt das grosse Können der Künstlerin. «Mir kommen so viele Erinnerungen an mein Leben, wenn ich diese Bilder ansehe», sagt eine Bewohnerin mit grosser Freude. Mit diesem Ausspruch erhält die Arbeit von Jolanda Brändle eine emotionale Wichtigkeit, sie vermittelt dem Betrachter Erinnerungen, Freude und ein inneres Schmunzeln und Innehalten. Das Musiktrio HaSäMa begleitete die Vernissage mit volkstümlichem Liedgut zum Mitsingen und Geniessen. Die Bewohnerinnen und Bewohner waren begeistert und freuten sich über diesen unterhaltsamen Nachmittag.

**Die Ausstellung ist bis zum 11. Juli 2009 täglich im Regionalen Pflegeheim Romanshorn von 8.00–17.00 Uhr anzuschauen.** ●

*Regionales Pflegeheim*



## Boccia-Bar am Romanshorer Hafen

**Am Freitag, 15. Mai findet bei gutem Wetter am Romanshorer Hafen die Boccia-Bar erstmals vor der Kulisse des neuen Hafens statt.**

Nebst der Möglichkeit, dem Boccia-Spiel nachgehen zu können – Kugeln stehen zur Verfügung – wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Das Boccia-Bar-Team ist besorgt für Getränke und einfache Verpflegungsmöglichkeiten und freut sich über viele Spielfreudige und einen gemütlichen Abend. ●

*Boccia-Bar-Team*

## SCR-Sharks in Hochform

**5 Medaillen und 12 Finalplätze waren die Ausbeute der Schwimmteams aus Romanshorn an den Bieler Nachwuchswettkämpfen.**

Die Bieler Nachwuchswettkämpfe sind ein hervorragend besetztes Kurzbahnmeeting mit starken Schwimmern aus 35 Vereinen der ganzen Schweiz. Dieses Jahr gab es in Biel über 200 m Brust der Herren sogar einen neuen Schweizerrekord.



Zwei Finalplätze und ein bis zwei Medaillen waren die realistische Zielsetzung für die SCR-Sharks am letzten Kurzbahnwettkampf der Saison. Mit ihrem hochmotivierten Einsatz und dem tollen Teamgeist vermochten die SCR-SchwimmerInnen dieses Resultat bei weitem zu überbieten, erreichten 12 Finalplätze (der besten 6) und gewannen 5 Medaillen. ●

*SCR, Antoinette Gerber*

## Zwei Mal gegen Horgen

**Innerhalb von vier Tagen musste die erste Mannschaft von TriStar gegen Horgen 2 antreten.**

### Horgen 2 15:11 WBA TriStar

Auch in diesem dritten Auswärtsspiel der Saison verliert die Wasserballabteilung TriStar. Vor dem ersten Freibadspiel der Saison und der ersten Begegnung gegen die Horgener, wusste man nicht genau woran man war. Die Vorgabe von Trainer Simon war, dass man versuchen sollte, keine unnötigen Strafen zu bekommen, und wenn möglich zwei Punkte nach Hause zu bringen. Den Horgener gelang es vor allem mit Konterattacken den ersten Spielabschnitt mit 3:2 für sich zu entscheiden.

In den folgenden zwei Vierteln machte man sich das Leben selbst schwer, indem man in der Offensive die zahlreichen und hochkarätigen Chancen fahrlässig vergab. Zudem liess sich der Centerspieler zu einer Unsportlichkeit hinreissen und ist somit beim nächsten Spiel gesperrt.

Im letzten Viertel riss sich das Team doch noch zusammen und konnte das Resultat noch auf vier Tore verkürzen. Dies liess dann für das erste Heimspiel am Samstag gegen denselben Gegner hoffen.

### WBA TriStar 11:12 SC Horgen 2

Nach der Auswärtsniederlage gegen den SC Horgen 2 bestritt man am Samstag gegen den gleichen Gegner das erste Heimspiel im Seebad Romanshorn. Nach erstmaliger Führung des Heimteams reagierten die Horgener sofort und gingen ihrerseits mit drei schnellen Kontertoren in Führung.

Das zweite Viertel ging auch mit 3: 2 an die Gäste vom Zürichsee. Jetzt musste die WBA TriStar reagieren und gewann das dritte Viertel klar mit 4:2. Vor dem letzten Viertel lag der SC Horgen nun noch mit einem Tor vorne. Nun versuchte man noch mit allen Mitteln das Spiel herumzureissen, was jedoch nicht gelang. Das Spiel endete mit dem sehr knappen Endresultat von 11:12 zugunsten der Horgener.

Die Mannschaft hat nie aufgegeben und bis zum Schluss gekämpft. Diese Moral lässt für die nächsten Spiele hoffen. ●

WBA TriStar, Thomas Kunz

## Filme im Kino

### Fast & Furious

Nach acht Jahren steigt Vin Diesel als Dom Toretto wieder in getunte Boliden und trifft im Kampf gegen einen Drogenboss auch wieder auf den von Paul Walker gespielten FBI-Agenten Brian O'Conner.

15. Mai, 16. Mai und 17. Mai, jeweils um 20.15 Uhr, Deutsch, ab 12 Jahren

### Beverly Hills Chihuahua

Die Stars dieser Walt Disney-Komödie sind die kleinen Vierpföter mit den grossen feuchten Augen. Eine hochnäsige Chihuahua-

Dame aus Beverly Hills macht in Mexiko Bekanntschaft mit echtem Dreck- und einem Schäferhund.

Die warmherzige Hundekomödie mit sprechenden Tieren hat genug Biss und kann trotz Happyend den Zuschauer immer wieder überraschen.

16. Mai, 17. Mai und 20. Mai, jeweils um 15.00 Uhr, Deutsch, ab 6 Jahren ●

Kino Modern, Rita Coradazzi

## KCRo erfolgreich

Die internationale Frühjahrsregatta in Rapperswil wurde für den Kanu-Club Romanshorn zu einem grossen Erfolg. Die Brüder Remo und David Gubser sorgten mit Matthias Bolliger und Fabio Suter dafür, dass sämtliche Elite-Rennen vom KCRo gewonnen wurden. Besonders brillierte Remo Gubser, der im «Einer» auch den älteren Bruder knapp besiegte. Die jüngeren Romanshorner konnten in ihren Kategorien nicht ebenso brillieren. Mehrmals auf dem Podest stand nur Nicole Rutishauser, die sich mit ihren Leistungen für die Junioren-Europameisterschaften empfohlen haben dürfte.

### Resultate der Romanshorner:

Elite-Kajak-Einer: 1. Remo Gubser; 2. David Gubser; 6. Fabio Suter; 8. Matthias Bolliger

Elite-Kajak-Zweier: 1. Remo Gubser/David Gubser; 4. Bolliger/Suter

Elite-Kajak-Vierer: 1. KC Romanshorn

Junioren-Kajak-Einer: 6. Daniel Bolliger

Juniorinnen-Kajak-Einer: 2. Nicole Rutishauser

Juniorinnen-Kajak-Zweier: 1. Nicole Rutishauser/Ramona Haslebach

Männl. Schüler-Kajak-Zweier: 4. Joel Häni/Domenik Meier; 8. Dario Galli/Philiph Röthlisberger

Männl. Benjamin-Kajak-Zweier: 4. Damian Galli/Stefan Scherrer; 5. Raphael Imhof/Tim Leistner

Weibl. Benjamin-Kajak-Zweier: 6. Marina Diethelm/Elisa Breitenbach; 7. Jasmin Diethelm/Melanie Röthlisberger ●

Kanuclub, Peter Gubser



Remo Gubser, David Gubser, Matthias Bolliger und Fabio Suter gewannen alle Rennen der Elite.

## Herzig

Elf Hasenrassen, sechs Hühnerrassen, verschiedene Sittiche und vier Meerschweinchenrassen: 150 Jungtiere waren an der Ausstellung am See zu sehen und vor allem auch zu bestaunen. Walter Scherrer, Präsident des Romanshorner Kleintierzüchtervereins, zeigte sich erfreut über den Zuspruch der Besucher: «Neu dabei sind Meerschweinchen. Gesamtschweizerisch ist es eine Interessengemeinschaft für diese Tierart, die sich um Aufnahme in den Verband der Kleintierzüchter bemüht.» (Bild: Markus Bösch) ●

Markus Bösch



## Mehr Medien ausgeliehen

**Erfreulich: In der Romanshorner Gemeindebibliothek wurden 2008 7% Prozent mehr Bilderbücher und 4% mehr Romane ausgeliehen. Die Rechnung schliesst mit einem leichten Plus ab.**

In den Regalen der Gemeindebibliothek stehen insgesamt 12'893 Medien: Mit 6497 Büchern gehört die Hälfte zum Genre der Belletristik: 3404 sind Sachbücher, fast tausend Filme und Hörbücher warteten im vergangenen Jahr darauf, für einige Tage oder Wochen den Besitzer zu wechseln. «Insgesamt sind 45'400 ausgeliehen worden, 2% mehr als im Vorjahr. Zunahmen waren in den Bereichen Bilderbücher, Hörbücher, Belletristik und DVD-Filme zu verzeichnen», sagte Bibliotheksleiterin Karin Albrecht an der 22. Mitgliederversammlung. In der Schülerbibliothek der Sekundarschule, die ebenfalls vom Team betreut wird, standen 2951 Bücher zur Auswahl. Einmal pro Monat wird auch in der Alterswohnstätte eine Ausleihe organisiert.

### Ein Plus

1/6 der Ausgaben wurde 2008 für Medien aufgewendet, die Personalkosten der Leiterin und drei Mitarbeiterinnen betrugen rund 50'000 Franken. Die Körperschaften unterstützten die Bibliothek mit Beiträgen von insgesamt 71'500 Franken, die Mitgliederbeiträge machten 31'140 Franken aus. Das Budget 2009 rechnet mit höheren Kosten für Mobiliar und Medien: Veranschlagt wird ein Rückschlag von 9220 Franken.

### Statutenänderungen

Die Präsidentin Monika Anthenien wies in ihrem Jahresbericht auf die weiteren Aktivitäten hin: So seien die Kindervorlesungen neu

als Bilderbuchkinos präsentiert worden. Diese Nachmittage seien gut besucht gewesen. Der Vorstand habe die Statuten veränderten Bedürfnissen angepasst: Diese wurden an der Mitgliederversammlung denn auch durchgewunken. Gleichzeitig dankten die Verantwortlichen den Körperschaften und Mitgliedern für ihre treue Unterstützung.

### Stille Lügen

Erst war sie Übersetzerin, dann Informationsbeauftragte beim Evangelischen Hilfswerk HEKS, heute ist sie als freie Schriftstellerin tätig: Petra Ivanov las an der Jahresversammlung aus ihrem neuesten Kriminalroman «Stille Lügen». Aus verschiedenen Blickwinkeln werden Geschichten der verschiedenen Protagonisten erzählt und entwickelt. In diesem wie auch in den vorausgegangenen Krimis «Fremde Hände», «Tote Träume» und «Kalte Schüsse» spielen ein Kommissar und eine Staatsanwältin die Hauptrollen.



«Auf meinen Reisen und als Journalistin recherchiere ich, was später für meine Figuren wichtig werden wird. Die nächsten Romane sind bereits in Arbeit. Es werden Kriminalromane über und für Jugendliche sein.» (Bild: Markus Bösch) ●

Markus Bösch

## Nur ein Lehrer

«Nur ein Lehrer!» Was für ein ansprechender Titel und was für ein Thema, was jeden von uns persönlich trifft. Wie in einem Kaleidoskop rufen die Wörter «Nur ein Lehrer» vor unseren Augen die farbigen Bilder der eigenen Kindheit hervor. Die Bilder sind bei jedem verschieden, aber die Inhalte denkbar ähnlich. Diese Bilder drehen sich in dem imaginären Kaleidoskop in unseren Köpfen ineinander verzahnt – zahlreiche Gesichter: die Lehrer, die Freunde, die Klassenkameraden, die Bücher, die Hefte, die Bäume und die Blumen, vielleicht sogar die erste Liebe. Sie erinnern sich plötzlich an einen Duft, vielleicht sogar ist das der Duft der Rosen. Sie hören vielleicht Musik.

Probieren Sie es einfach einmal. Schliessen Sie Ihre Augen. Sie sind wieder in Ihrem Klassenraum umgeben von Ihren Schulkameraden. Sie sehen die schwarze Tafel und die weisse Kreide. Sie schauen aus dem Fenster und sehen eventuell die alten Bäume. Es ist sehr laut im Raum, dann öffnet sich plötzlich die Tür und Sie sehen ... Ihre Lehrerin oder Ihren Lehrer – das vertraute Gesicht Ihrer Kindheit.

Zweifelsfrei empfinden Sie jetzt die innere Wärme. Sie halten jetzt Ihren Atem an. Ihre Gefühle und Ihre Erinnerung an die Schule sind angenehm, positiv und warm. Und genau, dass wünschen wir alle von ganzem Herzen unseren Kindern.

Die kleine und gemütliche Schule, in die ich ging, war am ersten Schultag von einem reichen frischen Spätsommerduft durchtränkt. Wir schenkten unseren Lehrern zum Schulbeginn die Blumen.

Die Blumen sprechen, wie keine Wörter, unsere Gefühle an: ihr Duft bezaubert, die Blüten verführen durch ihre Vollkommenheit, Form und Farbe. Und genau das ist mein Wunsch an die Lehrer unserer Kinder:

- das Lehren durch Verzaubern der nicht immer einfachen trockenen Lehrinhalte in einen verständlichen lebendigen Stoff;
- das Erziehen durch das Verführen in die Einhaltung von Form und Regeln;
- die neutrale für jeden gleiche Vollkommenheit (Vorbild) im Umgang;
- die Strafen, sofern nicht vermeidbar, sollten rosig sein.

Zahlreichen Blumen, ein Meer von Blumen – Rosen, Chrysanthemen, Gladiolen, Astern – schenken wir unseren Lehrerinnen und Lehrern zum Schulanfang. Eine schöne Tradition. Warum nicht auch in Romanshorn? ●

G. Leistner-Martin

## Fusion ist Tatsache

**Der LV-St.Gallen hat im Juli 2008 zusammen mit der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Neukirch die LANDI Oberthurgau AG gegründet.**

Zweck dieser Gesellschaft ist der Aufbau und die Führung eines LANDI Standortes in der Region Arbon/Egnach/Roggwil.

Unmittelbar nach dem Erwerb der Thurella Agroservice AG durch die fenaco im September 2008 wurden Gespräche aufgenommen mit dem Ziel eine gemeinsame Lösung zu suchen.

Zielsetzung der Fusion ist eine konzentrierte Marktbearbeitung für die heutigen Geschäftsbereiche der Thurella Agroservice AG und der LANDI Oberthurgau AG sowie Optimierung der professionellen Leistungsfähigkeit für die regionale Landwirtschaft. Der Handel mit Produktionsmitteln für landwirtschaftliche Spezialkulturen (Obst-, Wein- und Gemüsebau) soll national ausgebaut werden. Die Verwaltungen von fenaco und LV-St.Gallen haben nun diese Fusion genehmigt, welche rückwirkend auf den 1. Januar 2009 erfolgt. Die fusionierte Firma trägt den Na-

men **LANDI OBERTHURGAU AG** und wird von den Aktionären fenaco, LV-St.Gallen und LG Neukirch getragen. Mittelfristig ist eine Öffnung des Aktionärskreises geplant, sodass sich auch Kunden aus bäuerlichen und nichtbäuerlichen Kreisen daran beteiligen können (Raiffeisen-Gedanken).

Mit der Eröffnung des neuen LANDI Standortes mit LANDI-Laden, AGROLA-Tankstelle und Tankstellenshop am 11. Juni 2009 wird die Fusion gebührend gefeiert. ●

*Bruno Ackermann, Projektleiter  
(LV-St.Gallen)*

## Gesundheit & Soziales

## Gemeinde Romanshorn alleinige Trägerin

**Dieser Tage legte das Regionale Pflegeheim seinen Jahresbericht vor. 2008 erzielte das Pflegeheim 24'834 Pflegetage, was einer Auslastung von rund 94% entspricht. Das Jahresergebnis hat sich aufgrund der Entwicklung hin zu höheren Pflegestufen erfreulich verbessert.**

Das Berichtsjahr 2008 stand für das Regionale Pflegeheim im Zeichen der organisatorischen Ablösung. Über 30 Jahre war das Pflegeheim in ein Konkordat der Gemeinden Dozwil, Egnach, Kesswil, Romanshorn, Salmsach und Uttwil eingebunden. Am 23. Juni 2008 hatte die Gemeindeversammlung von Romanshorn das neue Reglement für das Pflegeheim genehmigt. Damit wurde die Gemeinde Romanshorn ab 1. Januar 2009 alleinige Trägerin des Pflegeheims. Dazu stellt Käthi Zürcher, Präsidentin der Verwaltungskommission, fest, dass dadurch einerseits der Gemeinde Romanshorn eine grosse Verantwortung übertragen wird. Andererseits werden strategische Entscheide künftig wohl schneller gefasst und umgesetzt werden, da sie nicht mehr von so vielen Stellen abgesegnet werden müssen. Esther Wolfensberger, Heimleiterin, bezeichnet das Betriebsjahr 2008 als erfolgreich: Bei den internen Jahreszielen standen die Qualitäts-Weiterentwicklung und die Überarbeitung von Abläufen, wie auch das Erstellen der nötigen Standards im Fokus. In ihrem Jahresbericht hebt sie hervor, dass Rekonvaleszenz- und Rehabilitationsaufenthalte von einigen Wochen bis zu drei Monaten im Regionalen Pflegeheim immer mehr an Bedeutung gewinnen. Bereits im 1. Halbjahr 2008 verzeichnete das Pflegeheim 40 Ein- und Austritte.

### Mitarbeiterbefragung

Von grosser Bedeutung für das Regionale Pflegeheim war die im ersten Halbjahr durchgeführte, anonyme Mitarbeiterbefragung, die dazu diente, Auskünfte zur Arbeitsplatz- und Berufszufriedenheit zu erfahren. Esther Wolfensberger wertet die Rücklaufquote der Befragungsbögen mit 83% als erfreulich aus. Die Zufriedenheit der Mitarbeiter bei einer Skala zwischen 1 bis 10 lag bei 7,54%, was einen sehr guten Wert darstelle. Beeindruckend wertet sie auch die Aussagen von 84% der Mitarbeiter, wonach sie das Pflegeheim ihren Kollegen als Arbeitsplatz empfehlen können. 93% der Mitarbeiter würden ihren Beruf aus vielfältigen Gründen wieder wählen. Dazu Esther Wolfensberger: «Die Ergebnisse fielen insgesamt positiv aus, sie sind für alle im Team, auch für mich, ein Motivationsschub, in den eigenen Bemühungen nicht nachzulassen.» Thekla Gahlinger, Leiterin Pflege und Betreuung, bestätigt in ihrem Bericht die Tendenz, wonach das Pflegeheim vermehrt als ein Ort der Rehabilitation und Rekonvaleszenz an Bedeutung gewinnt. Der Aufenthalt im Pflegeheim sei daher von Beginn weg verbunden mit einer klaren Zielsetzung: Dem Wiedererlangen der Selbstständigkeit, sodass eine Rückkehr nach Hause ins Auge gefasst werden kann. Thekla Gahlinger weiss, dass hier Wunsch und Realität manchmal noch weit auseinander sind, deshalb sind gezielte Abklärungen und Absprachen zwischen allen Beteiligten wichtig.

### Guter Rechnungsabschluss

Im Verlaufe des Berichtsjahres 2008 haben verschiedene Krankenkassen, wie auch in an-

deren Heimen üblich, ihre Kontrollbesuche im Pflegeheim durchgeführt. Die Ergebnisse der Audits waren durchwegs gut. Am Stichtag 31. Dezember 2008 waren 93 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, inklusive Praktikantinnen, Lernende sowie die Mitarbeiterinnen des Springerteams angestellt. Im Jahr 2008 wurden diverse Mitarbeiterinnen für ihre langjährige Dienstzugehörigkeit geehrt.

Das Pflegeheim bleibt ein wichtiger Ausbildungsbetrieb in der Region. Am 31.12.2008 waren Auszubildende in den Berufen Fachangestellte Gesundheit, Fachmann Betriebsunterhalt sowie Köchin im Pflegeheim unter Vertrag. Im Berichtsjahr wurden auch zwei erfolgreiche Abschlüsse zur Pflegefachfrau DN I erzielt. 2008 waren 69 Betten besetzt, es waren 77 Eintritte und 78 Austritte zu verzeichnen. Von diesen Austritten waren 37 befristete Rehabilitations- oder Rekonvaleszenz-Aufenthalte. Das Betriebsergebnis erreicht einen Gesamtertrag von 5'862'581 Franken, dem gegenüber stehen Aufwände von 5'577'281 Franken. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 285'299 Franken ab. Der Ertragsüberschuss wird in die Spezialfinanzierung eingelegt und für die Finanzierung von Investitionen verwendet.

Das Spendenkonto ermöglicht immer wieder spezielle Aktivitäten, z.B. ein Ausflug mit dem Car, die allen Heimbewohnern von Nutzen sind und die ohne diese grosszügigen Spenden nicht in diesem regen Umfang angeboten werden könnten. ●

*Regionales Pflegeheim*

# RAIFFEISEN

Bau- und Renovationskredit zu 0% Zins!

## Romanshorner Agenda

### 15. Mai bis 22. Mai 2009

#### Jeden Freitag

- 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

#### – Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

- Dienstag 15.00–18.00 Uhr
- Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
- Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr

- Ausstellung, Pflegeheim, Pflegeheim Romanshorn

#### Freitag, 15. Mai

- 18.30–23.30 Uhr, Boccia-Bar, Boccia-Platz am Hafen

#### Samstag, 16. Mai

- 40 Jahre KSR, Sporthallen Kanti
- 09.00–11.00 Uhr, Tag der offenen Tür Pestalozzischulhaus, Pausenplatz Pestalozzischulhaus, Primarschule Romanshorn
- 09.30 Uhr, FDP-Stamm, Hotel Inseli, FDP Romanshorn
- 11.15 Uhr, Zirkus Bengalo – 100 Jahre Pestalozzi, Pausenplatz Pestalozzischulhaus, Primarschule Romanshorn
- 13.00 Uhr, Interclub 3. Runde, Tennisplätze am See, Tennisclub Romanshorn
- 14.00–17.00 Uhr LOCORAMA geöffnet, Sonderausstellung «Bahn plakativ – Eisenbahngeschichte im Plakat»
- 16.00–18.00 Uhr, 33. Oberthurgauer-OL und ROLV-Staffel, Schlosswiese – SH Reckholdern, OL Amriswil
- 17.00 Uhr, Chrabbelfiir, Alte Kirche, Kath. Pfarrei St. Johannes
- 20.15 Uhr, Martin O., Primarschul-Aula Rebsamen, Bistro-Komitee

#### Sonntag, 17. Mai

- 40 Jahre KSR, Sporthallen Kanti
- Interclub 3. Runde, Tennisplätze am See, Tennisclub Romanshorn
- Abstimmungen, Gemeinde Romanshorn
- 06.45 Uhr, Kantonale Exkursion Gartenrotschwanz in Winden, Treffpunkt Bahnhof Muolen, TSV Thurgauer Vogelschutz mit den örtlichen Sektionen
- 10.15 Uhr, Sunntigsfiir, Alte Kirche, Kath. Pfarrei St. Johannes

- 10.15 Uhr, E-Mail von Gott, kath. Johannestreff, Kath. Pfarrei St. Johannes
- 14.00–16.00 Uhr, Sonderausstellung, Museum, altes Zollhaus, Romanshorn, Museums-gesellschaft Romanshorn
- 14.00–17.00 Uhr LOCORAMA geöffnet, 15.00 Uhr, 16.00 Uhr Filmvorführung «Im Banne der roten Scheibe»
- 19.00 Uhr, Frühlingskonzert, evang. Kirche Romanshorn, Musikverein Romanshorn

#### Montag, 18. Mai

- 40 Jahre KSR, Sporthallen Kanti
- 18.30 Uhr, Beginn Erwachsenenkurs, Bootshaus KCRO, Kanu-Club Romanshorn
- 20.00 Uhr, Rechnungsgemeindeversammlung, Aula, Schulanlage Reckholdern, Sekundarschule Romanshorn-Salmsach

#### Dienstag, 19. Mai

- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Stube, Kath. Pfarrei St. Johannes
- 19.45 Uhr, Konzert E-Gitarre, im Saal der Musikschule Musikschule Romanshorn
- 20.15 Uhr, PRANZO DI FERRAGOSTO, Kino Modern, IG für feines Kino

#### Mittwoch, 20. Mai

- 15.00–17.00 Uhr, Knöpflihuus ... Treffpunkt für Eltern, Spielgruppenlokal, Alleestr. 50, Spielgruppe Romanshorn
- 20.15 Uhr, PRANZO DI FERRAGOSTO, Kino Modern, IG für feines Kino

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.



**Freitag, 15. Mai:** 16.30 Uhr, Fritigshüsli. 18.30 Uhr, teenie.

**Sonntag, 17. Mai:** 10.15 Uhr, Konfirmationsgottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Thomas Bornhauser; Musik: Daniel Engeli, Piano und Annedore Neufeld, Orgel; Kollekte: Zürcher Stadtmission; anschliessend Apéro. 10.15 Uhr, Sonntagschule. Fahrdienst: Telefon 071 461 32 59; Anmeldung bis Samstag 19 Uhr. 19.00 Uhr, Konzert des Musikvereins Romanshorn, Kirche Romanshorn.

#### Veranstaltungen in der Woche

**Dienstag, 19. Mai:** 19.15 Uhr, Fago, Treffpunkt am Bahnhof

**Mittwoch, 20. Mai:** 12.00 Uhr, Mittagsplausch, Anmeldung 071 463 64 84. 17.15 Uhr, Meditation

**Donnerstag, 21. Mai:** 9.00 Uhr, Auffahrtsgottesdienst in Salmsach mit Pfrn. Trix Gretler; Orgel: Kurt Hostettler; anschliessend Kirchenkaffee; kein Gottesdienst in Romanshorn.

**Das Sekretariat bleibt am Auffahrtstag, 22. Mai geschlossen.**

#### Kleinanzeigen Marktplatz

##### Diverses

**REINIGUNGEN – UNTERHALTE,** Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G. Reinigungen,** Mobile 079 416 42 54.

**Computer: Verkauf und Reparatur,** PC, Internet, Installation. [www.ferocom.ch](http://www.ferocom.ch), Friedrichshafnerstr. 3, Telefon 071 4 600 700, 079 4 600 700.

**English?** Please call: Kirs Lindqvist(-Osterwalder). Mobile 079 667 2002.

**Schuhreparaturen – Textilreinigung,** D. Camelia, Färbergasse 3, 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

Sängerin bietet **Einzel-Gesangsunterricht** im Bereich Pop/Klassik. Schwerpunkt liegt auf Technikerarbeitung. Bei Interesse bitte melden unter: 079 79 05 779.

##### Zu vermieten

Wir vermieten an der Arbonerstrasse 58, EG, eine **sehr schöne und kinderfreundliche 3-Zimmer-Wohnung**, neuer Laminatboden, frisch gestrichen, Schule, Einkaufsmöglichkeiten, Bushaltestelle in der Nähe. MZ. Fr. 1000.– inkl. NK. Telefon 071 460 16 25

##### Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–  
jede weitere Zeile Fr. 4.–

«Entlaufen, Gefunden,  
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen Gratis

## Die Rislenstrasse *Adolf Fischer*

Seit vielen hundert Jahren, zieht eine Strasse weit.  
vom See bis in die Felder, wo Korn und Obst gedeiht.

Die Kinder wissen alle, wie diese Strasse benannt,  
auf der man spielen, springen und Winters schlitteln kann.  
In alter Zeit da rieselte dort, die Quelle aus dem Land  
und floss als kleines Bächlein fort, bis an des Sees Strand  
Die Quelle ist versieget, das Bächlein ist nicht mehr  
der Name ist geblieben, seit tausend Jahren her. ●

# Klarstellung

zum möglichen Konkurs der Spiller Bau AG, Romanshorn

Am Samstag, 9. Mai 2009 wurde in den Medien überraschend die Nachricht eines möglichen Konkurses der „Spiller Bau AG“, verbreitet. Zahlreiche negative Reaktionen in dieser Sache haben uns zur nachfolgenden Klarstellung bewogen:

Die unterzeichnenden ehemaligen Besitzer und Gründer der „Spiller Bau AG“, Mario und Marianne Spiller, sind an dieser Firma weder finanziell beteiligt noch operativ tätig und tragen somit keine Verantwortung für deren Schwierigkeiten. Am 1. April 2005 haben wir die „Spiller Bau AG“ nach 25jähriger erfolgreicher Aufbauarbeit den 3 Unternehmern Hans Adank, Peter Lippuner und Erich Lauchenauer verkauft.

Seit dem 1. April 2005 führe ich als Besitzer einzig noch die eigenständige „**Spiller Generalunternehmung AG**“ in Romanshorn. Irgendwelche finanziellen Beteiligungen oder operative Verbindungen zur „Spiller Bau AG“ und dem möglichen Konkurs gibt es nicht.

Wir bitten unsere Kunden und Geschäftspartner um Kenntnisnahme. Insbesondere bitten wir, uns und unseren Namen nicht mit dem möglichen Konkurs der „Spiller Bau AG“ in Verbindung zu bringen.

Mario und Marianne Spiller

**SPILLER GU**

**Spiller Generalunternehmung AG**  
Amriswilerstrasse 51 - 8590 Romanshorn - Tel. 071 460 22 66



www.usblick.ch

*Und wo kehren Sie heute ein?*

Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr  
Für Gruppen ab 10 Personen  
auch abends und am Wochenende  
Gratis-Parkplätze

Gastronomie **Usblick** by Brüggli  
Hofstrasse 5 | 8590 Romanshorn  
T +41 (0)71 466 94 83  
welcome@usblick.ch



## Terrasse & Co.

Bepflanzte Gefässe.

Infos und Online Magazin  
www.rothpflanzen.ch



Geschickt platzierte, dekorative Pflanzgefässe und Behälter können eine Terrasse oder Balkon mit einem Hauch von Eleganz versehen. Speziell ausgesuchte Pflanzen vermitteln den Eindruck einer Skulptur oder bilden einen Sichtschutz.

**Samstag 16. Mai 08.00 - 16.00 h**  
**Der Balkon und die Terrasse stehen im Mittelpunkt. Viele bepflanzte Gefässe mit Heckenpflanzen, Sichtschutz, Kletterpflanzen etc. Festwirtschaft**



**Roth Pflanzen AG**  
**Garten-Center**  
**Uttwilerstrasse**  
**8593 Kesswil**  
**Tel. 071 466 76 20**  
**Fax 071 466 76 16**



**FLEISCHMANN**  
Die Liegenschafts-Experten

**"Wollen Sie schnell und sicher verkaufen? Gerne zeige ich Ihnen Ihre Chancen auf."**  
Werner Fleischmann,  
Firmeninhaber

Tel. 071 626 51 51, [www.fleischmann.ch](http://www.fleischmann.ch)

**Linguis**

Englisch  
Französisch  
Italienisch  
Spanisch  
Deutsch

[www.linguis.ch](http://www.linguis.ch)

**SEEBLICK**  
Anteiliges Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

*Sparen Sie sich den Ausrufer.*

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle  
5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos: Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, [www.stroebele.ch](http://www.stroebele.ch)



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50

